

Administration Communale

25, route de Bastogne  
L-9176 Niederfeulen

Tél. : 81 27 47 23

Fax : 81 79 08

e-mail : [technique@feulen.lu](mailto:technique@feulen.lu)

[www.feulen.lu](http://www.feulen.lu)

**Ministère de l'Environnement, du Climat et du  
Développement durable**

**à l'attention de Mme la Ministre**

**Département de l'Environnement**

**4, Place de l'Europe**

**L -1499 Luxembourg**

Niederfeulen, den 19. Dezember 2022

**Anfrage zur Stellungnahme der für Umwelt zuständigen Ministerin nach Artikel 2 (3) SUP-Gesetz, „loi modifiée du 22 mai 2008 relative à l'évaluation des incidences de certains plans et programmes sur l'environnement“, zur Unerheblichkeit der Umweltauswirkungen der PAG-Änderung „partie écrite – stand de tir“ in Niederfeulen, Gemeinde Feulen**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Nachfolgend finden Sie die Projektbeschreibung und Begründung der Unerheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen der geplanten PAG-Änderung „partie écrite – stand de tir“ in Niederfeulen (Gemeinde Feulen), mit Bitte um Stellungnahme nach Artikel 2 (3) SUP-Gesetz.

#### ***Allgemeines***

Planungen aus dem obligatorischen Anwendungsbereich des SUP-Gesetzes, die die Nutzung kleiner Gebiete auf lokaler Ebene festlegen, sowie geringfügige Änderungen der unter Artikel 2 (2) fallenden Pläne und Programme bedürfen nur dann einer Strategischen Umweltprüfung (SUP), wenn sie voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen haben.

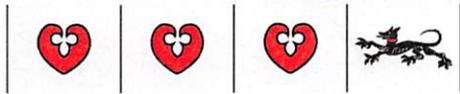
Entsprechend Artikel 2 (3) ist die Entscheidung der Gemeinde, keine SUP durchzuführen zu begründen und der für Umwelt zuständigen Ministerin zur Stellungnahme vorzulegen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung nach Artikel 2.7 und 7.1 sowie Einspruchsmöglichkeiten nach Artikel 12 sind zu berücksichtigen.

#### ***Projektbeschreibung***

Im Rahmen der PAG-Änderung „partie écrite – stand de tir“ soll der schriftliche Teil des PAG geändert werden.

Die Änderung des schriftlichen Teils des PAG umfasst die ca. 0,55ha große „zone spéciale – stand de tir“ (SPEC-tir) am westlichen Ortsrand der Ortschaft Niederfeulen. Die PAG-Änderung soll die Errichtung einer Reparaturwerkstatt für Waffen auf dem Gelände des Schießstandes in Niederfeulen ermöglichen. In der „zone spéciale – stand de tir“ soll es möglich sein, ein Gebäude zu errichten, das in direktem Zusammenhang mit der bestehenden Zonierung steht.



Das Plangebiet liegt im bebaubaren Bereich nördlich der N15 am westlichen Ortsrand von Niederfeulen. Östlich angrenzend liegt die „Armurerie Paul Frauenberg“. Im Süden, Westen und Norden grenzt das Plangebiet an Offenland.

### ***Begründung der Unerheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen der Änderung des graphischen Teils des PAG***

Das Plangebiet befindet sich am westlichen Ortsrand von Niederfeulen, der unterirdische Schießstand ist mit Boden bedeckt und bewachsen, der restliche Teil des Plangebiets ist nicht versiegelt und bewachsen. Durch die Planung und Bebauung der Fläche werden sich Veränderungen des Oberflächenabflusses und der Versickerung ergeben. Durch die Einschränkung der Bebaubarkeit der Fläche, den bestehenden unterirdischen Schießstand und die Begrenzung des Versiegelungsfaktors der Gesamtfläche (CSS) auf 0,2, wird sich der Oberflächenabfluss nur geringfügig verändern.

Das Plangebiet befindet sich im Geltungsbereich des vom Plan Sectoriel „Paysage“ ausgewiesenen „Grand ensemble paysager – Haute-Sûre – Kiischpelt“, sodass besondere Anforderungen hinsichtlich der Integration der Bebauung in das Landschaftsbild gelten. Um eine bestmögliche Integration der geplanten Bebauung in die Landschaft zu gewährleisten, soll in der partie écrite des PAP QE eine maximale Gebäudehöhe von 5m festgelegt werden. Die maximal bebaubare Grundfläche soll ebenfalls beschränkt werden.

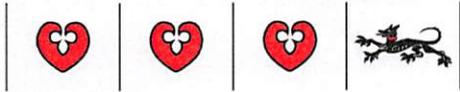
Innerhalb der Spezialzone befinden sich nach Art.17 NatSchG geschützte Biotope. Hierbei handelt es sich um Hecken, die im aktuell rechtsgültigen PAG mit einer „zone de servitude urbanisation - milieu naturel“ überlagert sind. Die Biotope sollen erhalten werden und ihr Schutzstatus bleibt unverändert. Die Fläche ist als Habitat nach Art. 17/21 gekennzeichnet. Vor Baubeginn sind die notwendigen Erhebungen (Biotop- und Habitatwertermittlung, gegebenenfalls Geländestudien) und Anfragen zu erstellen.

Aufgrund der Bestandsbebauung und der Lage im Raum, wird durch die Planung keine Zunahme der Geruchs- oder Lärmbelästigungen oder des Verkehrsaufkommens erwartet.

Die Fläche ist zum Großteil im Altlasten- und Verdachtsflächenkataster als Altlastenverdachtsfläche gekennzeichnet. Die weitere Vorgehensweise ist im Vorfeld der Projektumsetzung mit der Umweltverwaltung abzustimmen.

Ca. 50m bis 100m nördlich des Plangebietes verläuft eine Stromleitung. Aufgrund des Abstandes, der über dem empfohlenen Mindestabstand liegt, ist nicht mit erheblichen Beeinträchtigungen zu rechnen.

Von einer Überschwemmungsgefahr im Plangebiet ist nicht auszugehen. Das nächste Gewässer (Wark) liegt über einen Kilometer von der Plangebietsfläche entfernt. An einer Stelle zentral im Plangebiet besteht eine mäßige Starkregenengefahr (siehe Anhang).



Das Plangebiet liegt nicht in unmittelbarer Nähe eines NATURA2000-Schutzgebietes, es werden daher keine erheblichen Auswirkungen erwartet.

Im Rahmen der Änderung des schriftlichen Teils des PAG sollen die Voraussetzungen zur Errichtung eines Gebäudes in der „zone spéciale – stand de tir“, das in direktem Zusammenhang mit der bestehenden Zonierung steht, geschaffen werden.

Aufgrund der bestehenden Situation und der geplanten Nutzung werden keine erheblichen Umweltauswirkungen erwartet.

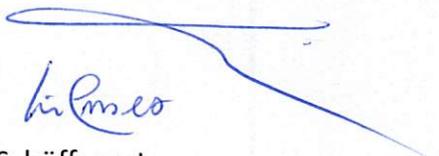
**Insgesamt werden durch die PAG-Änderung „partie écrite – stand de tir“ in der Ortschaft Niederfeelen keine erheblichen Umweltauswirkungen im Sinne des SUP-Gesetzes erwartet.**

Im Anhang des vorliegenden Dokumentes befinden sich folgende Planauszüge:

**Extrait du PAG en vigueur – localité de Niederfeelen, « stand de tir »  
n°0630\_04\_02.2\_I**

**Extrait de la partie écrite du PAG**

**Extrait de la partie écrite du PAP QE**



Der Schöffenrat,

Outre les activités de camping définies ci-dessus sont autorisées :

- les structures d'accueil et les installations sanitaires nécessaires à l'exploitation d'un camping.

Toutes les constructions réalisées en « zone Rec-4 » sont caractérisées par des volumes simples et des matériaux de structure et de teinte sobre. Les aménagements extérieurs sont à concevoir dans un esprit d'intégration au paysage. Les travaux de terrassement sont à limiter au strict minimum. Les plantations projetées seront exclusivement composées d'essences indigènes adaptées aux conditions stationnelles.

---

## **Art. 8** Zones spéciales (SPEC)

---

### **Art. 8.1** Zone spéciale « garage et station-service » (SPEC gss)

La zone spéciale « garage et station-service » est réservée à l'exploitation de garages et/ou stations-service, y compris les prestations de services et espaces de vente liées à ces activités.

Les logements de service sont interdits.

### **Art. 8.2** Zone spéciale « stand de tir » (SPEC tir)

La zone spéciale « stand de tir » est réservée à l'exploitation d'un stand de tir.

Seuls sont admis les **constructions**, aménagements et équipements en relation directe avec la destination de la zone.

---

## **Art. 9** Zones de jardins familiaux (JAR)

---

Les zones de jardins familiaux sont destinées à la culture jardinière et à la détente.

Y sont admises des aménagements ainsi que des dépendances de faible envergure en relation directe avec la destination de la zone.

## F. Règles spécifiques applicables au PAP « QE – stand de tir » (QE\_TIR)

### Art. 37 Champ d'application

---

Les délimitations du plan d'aménagement particulier « quartier existant – TIR » sont fixées en partie graphique.

### Art. 38 Type des constructions

---

Le quartier existant « TIR » (QE\_TIR) peut accueillir des *constructions*, aménagements, *des* installations et *des* équipements, *propres-àux en relation avec* les activités d'un stand de tir.

### Art. 39 Nombre d'unités de logement

---

Aucun logement, ni logement de service n'est autorisé en QE\_TIR.

### Art. 40 *Constructions, aménagements, installations, équipements*

---

*Une seule construction est autorisée en PAP « QE – stand de tir ».*

*La hauteur maximale hors tout, mesurée par rapport au terrain existant, est fixée à 5m.*

*Le nombre de niveaux hors sol est limité à 1 niveau.*

*La surface maximale constructible est de 650 m<sup>2</sup>.*

*La profondeur maximale est de 16 m.*

Les aménagements, installations et équipements sont à implanter en fonction des lignes de force du terrain. Les installations et équipements sont à implanter à une distance minimale de 5m par rapport aux limites de propriété.

Les aménagements, installations et équipements sont à concevoir dans un esprit d'intégration au paysage.

### Art. 41 Scellement du sol

---

Le coefficient maximal de scellement du sol est fixé à 0,20.

